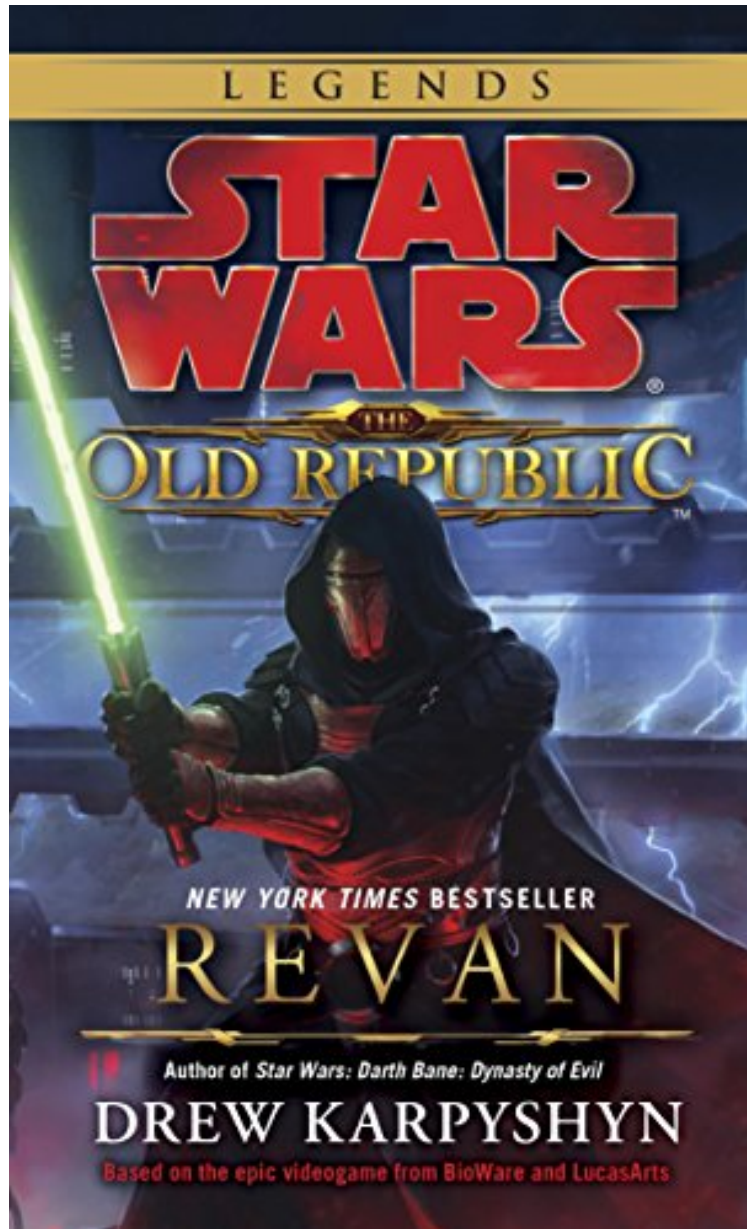


[Download pdf ebook] Revan: Star Wars Legends (The Old Republic) (Star Wars: The Old Republic)

Revan: Star Wars Legends (The Old Republic) (Star Wars: The Old Republic)

Von Drew Karpyschyn

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #158802 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-15Erscheinungsdatum: 2011-11-15File Name: B0051AMYTO | File size: 47.Mb

Von Drew Karpyschyn : Revan: Star Wars Legends (The Old Republic) (Star Wars: The Old Republic) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Revan: Star Wars Legends (The Old Republic) (Star Wars: The Old Republic):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Star Wars Fans sehr empfehlenswert
Von Christina Hei
Im Grund kann ich den vorigen Kommentaren nur zustimmen. Ich finde es ist ein klasse Buch (habe es auf englisch gelesen, gut verstndlich), mitreierend und spannend und fesselt einen. Aber ja, auch mir hat das Ende bzw genauer gesagt das Nachwort nicht gefallen, nichtsdestotrotz absolut empfehlenswert.
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch fr Star Wars Fans
Von Sebastian-
Achtung evtl. Spoiler -Normalerweise darf man einen Buch, ein Spiel oder einen Film nur fr sich selbst bewerten, andere Teile einer Reihe drfen bei der Beurteilung keine Rolle spielen. In diesem Fall ist es aber so, dass das Buch direkt an die Geschehnisse aus den Spielen "Knights of the Old Republic" 1 2 ansetzt und man es ohne Wissen ber diese Spiele nicht wirklich versteht. Nun stellt speziell Teil 1 der Saga einen Meilenstein in der Rollenspielgeschichte dar und gilt bis heute als eines der besten Spiele dieses Genres. Dieses "Erbe" gilt es also wrdig fortzusetzen.Und genau das schafft dieses Buch meiner Meinung nach auf den Punkt. Ich will nicht soweit gehen und behaupten das Buch sei uerst tiefsinnig, aber es ist weitaus intelligenter als das meiste das ich an Science Fiction Literatur kenne (speziell im Star Wars Universum). Und es schafft es die Charaktere aus den Spielen in die Buchwelt zu transferieren - und das obwohl man in den Spielen weitreichende Entscheidungen treffen musste. Auch wenn das Buch ein anderes Ende der Spiele voraussetzt als sie in meinem Spieldurchgang passiert sind, bleibt die Handlung und die Charaktere weitesgehend nachvollziehbar.Drew Karpyschyns "Mass Effect" Bcher haben mir bereits sehr gut gefallen, Revan ist ebenfalls ein sehr gutes Buch. Die volle Punktzahl gebe ich deshalb nicht, weil mir das Ende nicht gefiel - auch wenn es mit Sicht auf die Charaktere etc. durchaus Sinn macht. Dennoch kann ich dem Buch bei einer Subjektiven Bewertung eben nicht die volle Punktzahl geben. Ich wrde dennoch jedem, der die Spiele mocht, auch dieses Buch ans Herz legen.
22 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Verschwinden eines Helden
Von Mario Pf.
Er war der Held der Mandalorianischen Kriege, doch als er aus dem Krieg zurckkehrte war er bereits der dunkle Lord der Sith - Darth Revan. Von seinem Schler und einstigen Kampfgefhrten Darth Malak verraten und einem Einsatzkommando der Jedi bezwungen versuchte der Jedi-Rat auszulesen wer Revan war und nahm ihm seine Erinnerungen. Doch nur Revan konnte schlielich seinen einstigen Schler Malak stoppen und die antike Sternenschmiede vernichten, die Malaks Sith unaufhaltsam htte machen knnten. Und Revan erlangte einen Teil seiner Erinnerungen zurck.Wie man aus Knights of the old Republic II - The Sith Lords wei, verschwand Revan jedoch einige Jahre nach seinem groen Triumph auf der Suche nach den "wahren Sith", die in den Unbekannten Regionen lauern sollten. Revans ehemalige Kampfgefhrtin, die Verbannte, welche den Orden nach einer verheerenden Vernichtungskampagne durch ein Triumvirat selbsternannter Sith Lords wieder aufrichtete, begab sich schlielich auch auf die Suche nach dieser geheimnisvollen Bedrohung und ihrem einstigen Mentor.Was ist geschehen? Eine Frage die KotOR-Spieler seit langen Jahren beschftigte und immer wieder Rufe nach KotOR III laut werden lie. Ein solches Spiel wird es aber nie geben, denn was auf das eher verunstaltete KotOR II folgt ist das MMORPG The Old Republic, welches gut 300 Jahre nach Revan die von diesem in den Unbekannten Regionen aufgesprete dunkle Bedrohung, durch ein geheimes Sith Imperium, ber die Galaxis hereinbrechen lsst. Nun darf Drew Karpyschyn, seines Zeichens ehemals einer der fhrenden Kpfe hinter KotOR I und spter auch TOR, die wahre Geschichte von Revans Verschwinden aufdecken. Interessante Lektre, selbst fr Leser die das MMORPG strikt ablehnen und sich stattdessen KotOR III gewnscht htten.-- Inhaltsangabe --Nach seinem Sieg ber Darth Malak wurde Revan zwar von offizieller Seite mit Ehrungen berhuft, wegen seines unkonventionellen Verstdnisses der Macht (zwischen heller und dunkler Seite) jedoch vom Jedi Orden auf Distanz gehalten. So blieb ihm nur zu versuchen mit Bastilla ein ruhiges Leben auf Coruscant zu fhren. Doch seine Vergangenheit sollte ihn einholen. Bruchstcke seiner Erinnerungen an einen sturmgebeutelten Planeten und dstere Ahnungen warum er und Malak sich vor Jahren berhaupt der dunklen Seite zuwandten suchen ihn heim und so beschliet Revan etwas zu recherchieren. Zunchst vor allem warum, Mandalore the Ultimate damals berhaupt die Mandalorianischen Kriege entfesselte, wozu er auf Canderous Ordo zurckgreift. Stck fr Stck fgt Revan seine Erinnerung zusammen und trifft dabei Entscheidungen, welche die Galaxis auf Jahrhunderte beeinflussen werden.Unterdessen kehrt auf der fernen Welt Dromund Kaas ein Sith Lord aus den fernen Provinzen des Imperiums zurck, um sich einer neue Aufgabe zu widmen. Der Imperator hchstpersnlich hat ihn Darth Nyriss empfohlen, einer Angehrigen des dunklen Rats, die nun bereits mehrfach Ziel hinterlistiger Anschlge geworden ist. Darth Scourge, soll ihr von nun an als Leibwchter und Agent dienen, die Verschwrgung gegen sie aufzudecken. Doch knnte da nicht mehr dahinter stecken, als das bliche Rnkespiel unter den Mitgliedern des dunklen Rats?REVAN ist ein Roman der mit vielen und oft zu hohen Vorerwartungen ins Rennen geht, noch dazu weil gewissermaen der beste Revan-Kenner des Expanded Universe, Drew Karpyschyn, als Autor fungiert. Also die ultimative Revan-Geschichte? So ganz leider nicht. Revan beschftigt sich vor allem damit eine Brcken zwischen KotOR, KotOR II und TOR zu schlagen, wobei Karpyschyn damit auch ein Werk einbeziehen muss, mit dessen Entstehung und Ausrichtung er gar nichts zu tun hatte. Das ungeliebte Stiefkind heit KotOR II und wurde ja einst von Obsidian entwickelt, unter solchem Zeitdruck, dass der Plot lchrig zurckblieb und auch das Spielvergnen im Vergleich darunter litt. Die Geschichte der Verbannten und KotOR II integriert Karpyschyn zwar, aber man meint doch an einigen Stellen den fehlenden Enthusiasmus ausmachen zu knnen.Das Interessante an REVAN ist vorwiegend das Fans lange auf der Seele gebrannte Fragen geklrt werden. Warum ging Revan in die Unbekannten Regionen? Warum lie er seine Gefhrten

zurück? Und warum versuchte er irgendwann die Verbannte zu erreichen? Aber auch, was wurde aus Revan? Wer Bioware-Spiele liebt und schätzt, der wird hier mit einem immanenten Problem konfrontiert, es ist unter Umständen nicht "der" Revan den man sich geschaffen hat und bei vielen der geliebten Nebencharaktere erfährt man erschreckend wenig. Was mit Revan geschah ist eine Geschichte die eigentlich schon vor langem festgelegt wurde, entsprechend eingeschränkt sind Karpyschyns Möglichkeiten diese Geschichte zu erzählen, er muss einige Punkte einfach abhacken und man darf davon ausgehen, dass sich das auch an einigen Stellen so erkennen lässt. Nicht unbedingt ein Manko, aber es trägt doch schleichend zum Gesamteindruck bei.-- Die Handlung --Grob formuliert ist REVAN zweigeteilt, zwischen einem sich relativ geradlinig entwickelnden Verschwornsplot auf Dromund Kaas und Revans Suche, die auch halbwegs zu einem Hin und Her wird, ehe Revan "verschwindet" und die Verbannte das Ruder übernimmt. Zu diesem Zeitpunkt naht das Finale aber auch schon. Die Geschichte ist durchaus reich an Enthüllungen und Wendungen, auch wenn man von vornherein schon ahnt wie sie wohl ausgehen wird. Aber nur durch die Lektüre kann man sich eben Gewissheit verschaffen und mit seinen Perspektiven- und Handlungsstrangwechseln schafft es Drew Karpyschyn ja gekonnt Spannung zu erzeugen. Überlegungen und Lesereinwürfen Karpyschyn hätte doch mehr aus einem Buch bei Revan rausholen können hat der Autor allerdings schon vor langem einen Riegel vorgeschoben, er schreibt nun einmal lieber kurze und prägnante Bücher, die dann entweder zünden oder nicht.-- Das Positive --Der Wechsel zwischen den Erzählperspektiven ist es worauf sich Drew Karpyschyn exzellent versteht, man könnte gerade einmal bemängeln, dass er das ruhig auch noch fester machen könnte. Auch mit der Darstellung Revans als Mann zwischen heller und dunkler Seite ist beraus faszinierend. Karpyschyns Revan darf (weil George Lucas nach THE NEW JEDI ORDER die Potentium-Lehre, also es gibt nur die Macht, die dunkle und helle Seite sind in uns, aus seinem Star Wars-Universum verbannt hat) die Stärken der beiden Seiten nutzen, ohne in das eine oder andere Extrem abzudriften (wie es mit Jacen Solo geschehen ist). Und genau das wollte der Autor auch erforschen, Revan als Charakter der bei der Trennung der Welt in Gut und Böse steht. Welche Wirkung der einstige Revanchist auf seine Anhänger in den Mandalorianischen Kriegen zu entfalten vermochte lässt Karpyschyn am Beispiel der Verbannten deutlich werden, die er zudem als einstige Nummer 3 der Befehlshierarchie hinter Revan und Malak vorstellt. Nach Malaks Verrat und Tod ist sie die einzige Vertraute die Revan geblieben ist. Das vermag er durchaus glaubwürdig zu inszenieren, auch Revans schlechtes Gewissen bei seine Taten und schließlich Revans "Wiedergeburt". REVAN hat jedenfalls so seine Momente, in denen man das Buch nur ungern wieder aus der Hand legen würde.-- Das Negative --Ohne Licht kein Schatten. Man kann REVAN durchaus als das akzeptieren was es ist, ein unterhaltsamer Roman der die KotOR-Duologie mit TOR verbindet und das Schicksal eines großen Helden schildert, der nach seinem legendären Abenteuer verschwunden ist. Das rührt freilich wenig an den Mankos, die sich an REVAN ausmachen lassen und angesichts der ungezügigten Vorerwartungen in den USA etwa auf Amazon.com zu einem wahren Kritik-Hagel auf REVAN geführt haben, der von Karpyschyn in dessen Blog locker mit verregerten Unterton kommentiert wird. Jeder hatte seinen Revan und entsprechend seine eigenen Erwartungen an Karpyschyns Buch. Für mich persönlich ist REVAN (bei den Grenzen von Karpyschyns Beteiligung am Star Wars-Universum hinaus) einer der schwächeren Romane aus der Feder eines zu besserem fähigen Autors. Eines aus meiner Sicht sprichbarsten Probleme REVANs ist dessen zwiespaltiger Plot. Auf der einen Seite Revan von dem man gerne mehr erfahren möchte, auf der anderen ein augenscheinlich nur zum Zweck des Spannungsaufbaus geschaffener Sith-Lord samt Verschwörung im innersten Zirkel des Imperators. Man bekommt also nur halb das was man sich erwartet hat, nämlich einen verglichen mit dem Sith-Handlungsstrang einigermaßen zusammengeflochten wirkenden Plot um Revan und später die Verbannte. Dazu kommt dass sich der Handlungsstrang um Revan bis auf einige Highlights meist eher unspannend gestaltet, so dass ihm Darth Scourge den Rang ablaufen kann, doch wegen Scourge hat man sich kein Buch mit dem Titel REVAN gekauft. Der Sith-Anteil der Geschichte wirkt als wäre er ein erzwungener Tribut an die DARTH BANE-Romane und eben zweckdienlich um ein weiteres Mal schon halbwegs bekannte Fakten der THE OLD REPUBLIC-Hintergrundgeschichte zu erzählen. Das wirklich wichtige, das Geheimnis des Imperators hätte auch Revan entdecken können, es wäre vielleicht sogar interessanter gewesen. Während Revan vor sich hinstolpert bewegen sich die Sith viel zielstrebig durch die Handlung und ihr Aufeinandertreffen wirkt in meinen Augen einfach nur erzwungen. So als hätte Karpyschyn mittendrin festgestellt, er müsste ja noch die Verbannte einführen und das tut er dann auch. Für meinen Geschmack hat sich der erfolgsverwöhnte DARTH BANE-Autor es sich mit REVAN einfach zu leicht gemacht, darf man als Star Wars-Fan ja anscheinend auch nicht zuviel von den im Franchise tätigen Autoren erwarten. Scourges Wandel gegen Ende hin geht für mein Empfinden auch noch zu den Dingen, bei denen Karpyschyn mehr in die Tiefe hätte gehen sollen. Diverse Wendungen wie diese sind aber schon vorher einigermaßen absehbar, man will es nur nicht wahrhaben, dass sich Karpyschyn so halbwegs billiger Lösungen bedient hat. "Die" große Geschichte ist Karpyschyn mit REVAN jedoch meiner Meinung nach nicht gelungen, er hat seine Aufgabe diesen wichtigen Brückenroman zu schreiben schlicht auf die leichte Schulter genommen und damit sollte man sich als Fan einfach nicht abspesen lassen. Es wäre soviel mehr aus dieser Geschichte herauszuholen gewesen, so wie sie sich viele vielleicht bereits in ihren Köpfen ausgemalt hätten. Stattdessen bekommt man einen blutleeren Lückenfüller geboten, der meinem Gefühl nach so wirkt als hätte Karpyschyn einfach aus der Pflicht heraus und ohne besonderen Enthusiasmus diese Geschichte schreiben "müssen", weil es die seine ist und sich mit seinem Namen auf dem Cover wohl bei den Fans die meisten Ausgaben verkaufen lassen. Damit ist es zwar schon jetzt ein Bestseller, aber Bestseller heißt noch lange nicht

Meisterwerk.-- Die Helden --Die Heldenriege REVANs ist wie man nach Karpyschyns DARTH BANE-Romanen vermuten kann eher schmal besetzt. Revan, Bastilla, T3, Canderous, die Verbannte - damit hat es sich dann auch schon. Und die Jedi Archivarin Atris darf einen Gastauftritt als missgünstige Konservative feiern, die Revan seinen Status als Trotz-allem-noch-Jedi-Meister missgünstigt. Wobei der Droide T3 wenig spricht, Canderous sich nach der Hilfe der Geschichte aus der Erzählung verabschiedet und die Verbannte erst nach Revans Verschwinden eine Rolle einnimmt. Vorwiegend ist die Geschichte eben auf Revan konzentriert und durch Bastilla und die Verbannte wirft Drew Karpyschyn auch einen Blick auf die unterschiedlichen Facetten dieses von ihm einst mitgeschaffenen Charakters. Aus KotOR II weiß man dass Canderous es (mit Revans Hilfe) zum neuen Mandalore, Mandalore den Bewahrer, brachte. REVAN verrät nun wie es dazu kam und liefert in der Grabkammer eines antiken Sith Lords eine Szene, die wirklich klassisch Bioware schreit und unzählige Erinnerungen an ähnliche Momente aus anderen Bioware RPGs wachruft. Durch die Fokussierung Karpyschyns auf Revan, dessen Mysterium allerdings dennoch möglichst erhalten wird, bleiben manch andere Charaktere zwar bla, aber ein bisschen verraten sie doch bei sich. Denn eines beherrscht Karpyschyn sehr gut, nämlich Passagen erkennbar aus der Sicht bestimmter Charaktere zu schreiben und dabei verraten diese natürlich auch einiges bei sich.-- Die Schurken --Zeitweise stiehlt der um die Sith aufgebaute Handlungsstrang Revans sogar die Show, was auch daran liegen mag, dass Revans Kapitel zwar auch oft auf einem Cliffhanger, doch einem weniger dramatischen enden. Mit Darth Scourge (ein weiteres Wortspiel: nach dem Fluch/Verderben Bane, die Geißel Scourge) schafft Karpyschyn sich zweckmig einen Protagonisten auf der dunklen Seite, der zunächst mit der typischen Arroganz eines reinblütigen Sith-Abkömmlings und ehemaligen Starschlers der Sith-Akademie agiert, doch schon bald einen gehörigen Dämpfer erhält. Es ist Scourge durch den man in die Sith-Gesellschaft und -Politik eingeführt wird und der vor allem in Richtung Finale als weiteres Instrument fungiert, das besondere und selbst für Vertreter der dunklen Seite attraktiv an Revan und dessen Machtphilosophie darzustellen. Und wer weiß, vielleicht wird man Scourge auch in THE OLD REPUBLIC begegnen. Scourge ist bereits neben Revan und noch vor der Verbannten der am besten vorgestellte Charakter. Ein Anfangszwanziger mit aristokratischen Gehebe, der sich zunächst in einem Netz von Intrigen und schließlich mit der erschütternden Wahrheit bei den Imperator höchstpersönlich zurechtfinden muss. Faszinierender als Scourge ist aber eindeutig der Sith-Imperator selbst. Karpyschyn vermag es ihn nämlich so darzustellen, wie auch der letzte Stand der Spieleentwicklung ist. Sogar seit Alexander Freeds BLOOD OF THE EMPIRE Comic hat sich nämlich einiges getan. Der Imperator ist nun mehr eine Bedrohung wie sie zum modernen gewordenen Konzept berlegener Macht-Entitäten passt. Er erinnert gar an Darth Nihilus.-- Die Vergessenen --Wie bereits erwähnt und auch von Karpyschyn selbst in einigen Interviews zu Protokoll gegeben ist ein Roman kein Videospiel, man hat deutlich eingeschränkte Möglichkeiten bekannte und beliebte Charaktere auftreten zu lassen. Dass manche aber gänzlich entfallen sind, kommt dann doch überraschend. Carth Onasi etwa, der in einem der möglichen KotOR II Szenarien der Verbannten mitteilte sie solle Revan ausrichten er würde auch als Admiral weiterhin seinen Anweisungen folgen, wird mit keinem Wort erwähnt. Der einzige Nebencharakter der es neben Bastilla und T3-M4 zu einem "physischen" Auftritt in REVAN geschafft hat ist Canderous und auch nur weil er Mandalore werden muss, wie es die Kontinuität zu KotOR II verlangt. Zumindest erfährt man was aus den anderen geworden ist. Mission Vao und Zaalbar haben auf Coruscant ein Import-Export-Geschäft, Juhani und Jolee Bindo sind scheinbar wieder zu treuen Anhängern des Jedi Ordens geworden. Und HK-47 ist nach der Verbannten der zweite der auf eigene Faust seinem verschwundenen Meister hinterher jagt, in TOR wird man ihm wohl 300 Jahre später wiederbegegnen. Dass KotOR II eher stiefmütterlich behandelt wird mag schon gerechtfertigt sein, Karpyschyn ist immerhin Bioware-Angestellter, The Old Republic ein Bioware-Spiel und das ganze auch eine Bioware-Idee gewesen. Dennoch kommt es unerwartet, dass die Gefährten der Verbannten so gar keine Erwähnung finden, man hätte ja auch ihren Lebensweg ähnlich dem Revans und Meetra Suriks. Das Sith-Triumvirat, das unter der Führung Revans ehemaliger Mentorin Kreia entstand wird zudem auch ohne größere Enthüllungen abgehandelt und dient nur dem Zweck die Verbannte einzuführen.-- Die Enthüllungen -- Dass Gromeisterin Satele Shan eine Nachfahrin Bastillas ist war seit ihrer Vorstellung schon klar, auch dass die in THREAT OF PEACE gemachten Andeutungen der Sith nur eines nahe legen konnten, dass sie die Nachfahrin eines Kinds Revans und Bastillas ist. Der Sohn Revans spielt in REVAN nur insofern eine Rolle, dass er zur Motivation Revans geht sich dieser großen dunklen Bedrohung entgegenzustellen, die da fern der Grenzen der Republik lauern könnte. Und REVAN etabliert auch dass die Machtsensitivität in Revans und Bastillas Blutlinie wohl immer auch eine Generation berspringt. Wie stand Revan allerdings lange vor Bastilla zur Verbannten? Eine Beziehung zwischen beiden wollen manche Fans ja während KotOR II herausgelesen haben, doch REVAN hält fest, dass ihre Beziehung eine andere war, mehr die zwischen Kameraden oder Meister und Schüler, jedenfalls für Jedi deutlich gezielter. Den wirklichen Knaller, neben Revans Verbleib, liefert Drew Karpyschyn mit der Enthüllung der Hintergrundgeschichte des Sith-Imperators. Erzählt durch Darth Nyriss, die selbst zugibt, dass manches davon zwar Mythos sein könnte, wer den Imperator aber kenne, durchaus gewillt sei diesen Mythos zu glauben. Kaum war REVAN veröffentlicht fand sich die schmutzigen Geheimnisse des Imperators aber auch schon auf Wookieepedia.--- Resmee ---REVAN ist kein Roman der mich mit besonderer Begeisterung zurückgelassen hätte, einige Szenen sind zwar interessant geraten und manches liest sich auch ganz spannend, aber Meisterwerk ist Drew Karpyschyns erster THE OLD REPUBLIC-Roman in meinen Augen keiner geworden. Zumindest wurden einige Fragen geklärt und Hintergründe offengelegt. Am Ende bleibt nur die

Hoffnung Karpyschyn knnte sich eines Tages des Aufstiegs Revans annehmen, wie er es mit Darth Bane getan und da mit allen mglichen Freiheiten ausgestattet eine Geschichte erzhlen, die wirklich zum guten Ruf des Autors passt. Fr Star Wars-Verhltnisse immer noch ein "guter" Roman (4 Sterne), fr Drew Karpyschyn Mittelma (3 Sterne), fr enttusste Erwartungen (2 Sterne).

KurzbeschreibungTheres something out there:a juggernaut of evil bearing down to crush the Republicunless one lone Jedi, shunned and reviled, can stop it.Revan: hero, traitor, conqueror, villain, savior. A Jedi who left Coruscant to defeat Mandaloriansand returned a disciple of the dark side, bent on destroying the Republic. The Jedi Council gave Revan his life back, but the price of redemption was high. His memories have been erased. All thats left are nightmaresand deep, abiding fear.What exactly happened beyond the Outer Rim? Revan cant quite remember, yet cant entirely forget. Somehow he stumbled across a terrible secret that threatens the very existence of the Republic. With no idea what it is, or how to stop it, Revan may very well fail, for hes never faced a more powerful and diabolic enemy. But only death can stop him from trying.Features a bonus section following the novel that includes a primer on the Star Wars expanded universe, and over half a dozen excerpts from some of the most popular Star Wars books of the last thirty years!WerbetextSegunda novela de las serie Star WarsKurzbeschreibungTheres something out there:a juggernaut of evil bearing down to crush the Republicunless one lone Jedi, shunned and reviled, can stop it.Revan: hero, traitor, conqueror, villain, savior. A Jedi who left Coruscant to defeat Mandaloriansand returned a disciple of the dark side, bent on destroying the Republic. The Jedi Council gave Revan his life back, but the price of redemption was high. His memories have been erased. All thats left are nightmaresand deep, abiding fear.What exactly happened beyond the Outer Rim? Revan cant quite remember, yet cant entirely forget. Somehow he stumbled across a terrible secret that threatens the very existence of the Republic. With no idea what it is, or how to stop it, Revan may very well fail, for hes never faced a more powerful and diabolic enemy. But only death can stop him from trying.Features a bonus section following the novel that includes a primer on the Star Wars expanded universe, and over half a dozen excerpts from some of the most popular Star Wars books of the last thirty years!